

Niederschrift über die 20. Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales am 14.11.2024, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Bettina Suhren	SPD	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Jan Büscher	CDU	
Frau Jessica Engbers	FDP	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Carolin Rulle	CDU	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Andreas Walde	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Michael Pelster
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Verwaltung		
Frau Lea Olthoff	FB 50	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Michael Vogt	FBL 50	
Gäste		
Herr Matthis Tasler	SPD	

Schriftführung: Frau Lea Olthoff

Frau Bettina Suhren eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:00 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Unterbringung Geflüchteter und Obdachloser
Vorlage: 278/2024
- 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Unterstützung des Vereins Frauen e.V.
Vorlage: 307/2024
- 4 Zuschüsse an Seniorenbegegnungsstätten und an Vereine und Verbände mit sozialer Zielsetzung
Vorlage: 282/2024
- 5 Finanzielle Unterstützung der Flüchtlingsinitiativen - Möglicher Wegfall der Landesförderung KOMM-AN
Vorlage: 298/2024
- 6 Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum in Coesfeld
Vorlage: 311/2024
- 7 Haushalt 2025: Budget 50
Vorlage: 281/2024
- 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 280/2024
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Herr Vogt berichtet über die Aktion „Besuch der ältesten Bürgerinnen und Bürger“. Es sollen wieder die ältesten Bürgerinnen und Bürger Coesfelds durch die Mitglieder des Rates besucht und Geschenke an sie verteilt werden. Bisher gibt es seitens der Bürgerinnen und Bürger 30 Zusagen. Die Geschenke sollen den Fraktionen in der ersten Dezemberwoche zur Verfügung gestellt werden.

Herr Thies berichtet über das Treffen vom 16.10.2024 mit den Bewohnenden der Maria-Droste-Wohnstätte. An diese wird jedes Jahr das Sitzungsgeld der letzten Ratssitzung gespendet. Herr Thies merkt an, dass die Geschenke an die Wohngruppe immer gut und sinnvoll genutzt wurden und die Tradition weiter fortgeführt werden soll. Nächstes Jahr wird die Wohngruppe wieder zur Stadt Coesfeld eingeladen.

Herr Vogt berichtet, dass es neue Informationen bezüglich der Bezahlkarte für Asylbewerber gibt. Die Landesregierung habe in dem entsprechenden Verordnungsentwurf vorgesehen, dass monatlich 50 € in bar an die Asylbewerber ausgezahlt und der Restbetrag auf die Bezahlkarte geladen werden soll. Ab 2025 soll die Bezahlkarte zunächst in Pileteinrichtungen des Landes getestet werden. Weiterhin steht es jeder Kommune frei, die Bezahlkarte nicht einzuführen. Die Verwaltung wird bei Neuerungen kurzfristig zu dem Thema berichten.

Anschließend stellt Herr Vogt die Fahlen des Jobcenters vor. Im Jobcenter steigen die Fallzahlen weiterhin. Diese steigende Tendenz zeigt sich seit Beginn des Ukrainekrieges. Anfang des Jahres gab es im Jobcenter einen längeren Personalengpass. Dieser wurde aber mittlerweile behoben und perspektivisch sind alle Stellen besetzt. Weitere Zahlen und Statistiken können der Präsentation entnommen werden.

TOP 2	Unterbringung Geflüchteter und Obdachloser Vorlage: 278/2024
-------	---

Herr Vogt geht auf die Zahlen der Zuweisungen von Asylbewerbern ein. Die Zuweisungen für 2024 sind momentan auf dem gleichen Stand wie im Jahr 2023 und somit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Herr Thies berichtet von dem derzeitigen Aufbau der Containeranlage in Lette und stellt den Inhalt der Vorlage vor.

Herr Büscher fragt an, ob auch mit den Mietern der Wohnung auf dem Hof in Stevede gesprochen wurde.

Herr Thies erklärt, dass die ehemalige Eigentümerin der Hofanlage informiert wurde. Das Mietverhältnis für die Wohnung auf dem Hof könnte bestehen bleiben.

Herr Kestermann merkt an, dass von der Bushaltestelle aus nur Schulbusse fahren und diese in den Ferienzeiten nicht zur Verfügung stehen. Die Lage sei daher nicht optimal. Außerdem geht er auf die Außenanlage der Containeranlage in Lette ein. Hier gibt es keine Spielmöglichkeiten für Kinder.

Herr Thies verweist darauf, dass diese Container als Notlösung gedacht sind. Da es nur eine vorübergehende Lösung ist, muss geschaut werden, welche Möglichkeiten bezüglich einer

möglichen Bepflanzung oder Spielmöglichkeiten für die Kinder bestehen. Ein Sandkasten oder ähnliches könne jedoch sicher aufgestellt werden.

TOP 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - Unterstützung des Vereins Frauen e.V.
Vorlage: 307/2024

Herr Öhmann macht darauf aufmerksam, dass der Frauen e. V. eine Lücke im Beratungssystem fülle. Er möchte, dass der Satz: „Eine finanzielle Unterstützung des Vereins Frauen e.V. durch die Stadt Coesfeld, welche über die Zuschüsse aus dem Budget 51 (Jugend) hinausgeht, soll nicht erfolgen.“ aus der Vorlage genommen wird.

Herr Thies gibt an, dass der Satz aus der Vorlage genommen werden kann, dass aber auch nach der Ausschusssitzung des Kreises in Abhängigkeit des Ergebnisses neu beraten werden kann. Unabhängig davon möchte Herr Thies noch einmal verdeutlichen, dass der Frauen e. V. im Bezug auf die fehlenden Unterlagen nicht unkooperativ gehandelt hat. Die entsprechenden Unterlagen sind beim Kreis Coesfeld eingegangen. Am 20.11.2024 wird dort über den Antrag entschieden.

Frau Vennes räumt ein, dass der Frauen e. V. sehr eindrucksvolle Arbeit leiste. Allerdings wurde nicht deutlich, wie hoch das Defizit des Vereins ist.

Herr Thies berichtet über eine Diskussion mit dem Kreis über die Höhe des Defizits. Das Defizit beträgt laut Verein 41.000 €. Allerdings sind dort die weiteren Einnahmen des Vereins nicht berücksichtigt. Diese wurden vom Verein nicht angegeben, da es sich – aus Sicht des Vereins - nicht um sichere bzw. vorhersehbare Einnahmen handelt.

Herr Büscher unterstützt den Vorschlag, den zweiten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen. Sollten die vom Kreis zugesagten Zuschüsse nicht reichen, könnten die Lasten gerecht auf die Kommunen aufgeteilt werden. Generell sei es aber auch nicht unüblich, dass Träger einen Eigenanteil zu leisten haben.

Der Beschlussvorschlag wird dahingehend abgeändert, dass der zweite Satz: „Eine finanzielle Unterstützung des Vereins Frauen e.V. durch die Stadt Coesfeld, welche über die Zuschüsse aus dem Budget 51 (Jugend) hinausgeht, soll nicht erfolgen.“ gestrichen wird.

Beschluss: Es wird zustimmend zur Kenntnis genommen, dass sich eine mögliche Förderung des Vereins Frauen e.V. in der politischen Beratung des Kreises Coesfeld befindet. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Beratung und Entscheidung auf Kreisebene zu berichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 4	Zuschüsse an Seniorenbegegnungsstätten und an Vereine und Verbände mit sozialer Zielsetzung Vorlage: 282/2024
-------	--

Herr Thies fasst die Vorlage zusammen.

Herr Kestermann favorisiert Variante C, da dort ein Betrag zur freien Verfügung eingeplant ist. Dazu fragt er an, ob die Träger dann nachweisen müssen, wofür dieser Betrag ausgegeben wird.

Herr Vogt erläutert, dass es nur einen kurzen Bericht seitens der Träger geben muss, in dem erläutert wird, wofür das Geld ausgegeben wird. Der Umfang dieses Berichts richtet sich nach der Höhe der Summe. Der Verwaltungsaufwand soll jedoch auf beiden Seiten – Träger wie Stadtverwaltung – möglichst gering gehalten werden.

Frau Vennes betont noch einmal, dass alle Vereine eine gute Arbeit leisten und unterstützt werden sollten. Auch sie werde für die Variante C stimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Förderung von Seniorenbegegnungsstätten und sozialen Einrichtungen, Verbänden, Vereinen, Gruppierungen oder Initiativen soll ab dem Haushaltsjahr 2025 entsprechend der Variante C aus Tabelle in dieser Vorlage umgesetzt werden. Die Beträge sind entsprechend bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Die Förderungsempfänger müssen die Verwendung der Mittel nachweisen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 5	Finanzielle Unterstützung der Flüchtlingsinitiativen - Möglicher Wegfall der Landesförderung KOMM-AN Vorlage: 298/2024
-------	---

Herr Thies stellt die Vorlage vor. Er verweist zudem auf einen Antrag beim Kreis Coesfeld zur Unterstützung der Flüchtlingsinitiativen. Über diesen wurde bisher noch nicht entschieden.

Herr Kestermann erkundigt sich daraufhin nach der Höhe der KOMM AN Mittel für die Stadt Coesfeld woraufhin Herr Thies die Summe von 14.860,00 € angibt.

Herr Kestermann macht deutlich, dass er eine weitere Unterstützung der Flüchtlingsinitiativen für notwendig hält. Für die Stadt sei es gar nicht möglich, die ansonsten ausfallende Unterstützung auszugleichen. Daher spricht er sich für Variante 2 aus.

Frau Vennes schließt sich der Meinung an. Sie finde die Entscheidung der Landesregierung zur Streichung der Mittel sehr bedenklich. Sie spricht sich für Variante 1 aus.

Herr Kestermann stellt den Antrag, die Beschlussvorlage (Variante 1) um eine Befristung zu ergänzen. Beschlussvorschlag: „Der Beschluss des Rates vom 04.07.2024 zu TOP 5 (Vorlage 119/2024) wird wie folgt ergänzt: Sofern und soweit sich der Förderbetrag aus dem

Landesprogramm KOMM-AN reduziert, wird der entsprechende Betrag befristet für ein Jahr aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt.“

Zuerst wird über die Variante 1 ohne Befristung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	6	1

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Anschließend wird über die Variante 1 mit Befristung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	1

Des Weiteren stellt Herr Walde folgenden Antrag: Die Verwaltung entwirft ein Schreiben an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen, in welchem für die Weiterführung der KOMM-AN-Mittel plädiert wird. Das Schreiben wird zur nächsten Sitzung des HFA vorbereitet.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	0	7

TOP 6	Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum in Coesfeld Vorlage: 311/2024
-------	--

Herr Thies berichtet über das bundesweite Problem des Mangels an öffentlich gefördertem Wohnraum. Der Bedarf dafür ist in Coesfeld auf jeden Fall vorhanden.

Frau Vennes stimmt dem zu. Sie ist der Meinung, dass die im Beschlussvorschlag angegebenen 3% nicht ausreichend sind. Sie stellt daher den Antrag, über eine Erhöhung von 5% abzustimmen.

Auch Herr Öhmann ist der Meinung, dass der Prozentsatz erhöht werden sollte. Gibt aber auch zu bedenken, dass das angestrebte Ziel auch realistisch sein muss.

Herr Büscher merkt an, dass bei dem Wohnraum strategisch nicht nur Einfamilienhäuser gebaut werden sollten, sondern auch Mehrfamilienhäuser. Außerdem sollte es bei der Verteilung der Grundstücke eine Verpflichtung geben, einen gewissen Anteil Sozialwohnungen bauen zu müssen.

In dem Beschlussvorschlag wurde die Grenze von 3% auf 5% angehoben.

Beschluss: Der Rat der Stadt Coesfeld nimmt den Bericht zur Kenntnis und erkennt das Erfordernis an, kurz- bis mittelfristig die Zahl der öffentlich-geförderten Mietwohnungen für niedrige und mittlere Einkommensgruppen in seiner Gemeinde bei mindestens 5% des aktuellen Wohnungsbestandes zu halten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	2

TOP 7 Haushalt 2025: Budget 50
Vorlage: 281/2024

Herr Vogt stellt ausgewählte Positionen des Haushalts dar (siehe Präsentation).

Es gibt keinen Einspruch der Ausschussmitglieder.

Beschluss: Dem Budget 50 nebst den in der Sitzung vorgestellten Änderungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
			12

TOP 8 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 280/2024

Der Bericht über die Ausführung des Budgets 50 – Soziales und Wohnen wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Anfragen

Herr Kestermann fragt an, ob die Verwaltung die Bezahlkarte für Asylbewerber einführen möchte und ob die Bezahlkarte nur für die Bezahlung von Lebensmitteln genutzt werden kann.

Herr Thies teilt mit, dass die Verwaltung zu der möglichen Umsetzung der Bezahlkarte noch keine weiteren Infos geben kann. Von der Bezahlkarte können voraussichtlich Lebensmittel aber auch andere Güter wie z. B. Kleidung bezahlt werden. Ausgeschlossen sind laut Verordnungsentwurf Überweisungen ins Ausland, Glücksspiel und sexuelle Dienstleistungen.

Herr Vogt geht davon aus, dass die Bezahlkarte ähnlich einer EC Karte funktioniert, mit der jedoch kein Bargeld abgehoben werden kann.

Die Verwaltung wird zum Thema Bezahlkarte eine Vorlage in den FSS geben, sobald beschlussreife Informationen vorliegen.

